

# Biohotel mit Weitblick

Panoramahotelier Wagner in Österreich

„Der Semmering war schon in der Vergangenheit die Probephase für technische Neuerungen oder für die Erprobung neuer Lebensstile.“ Josef Wagner taucht gerne in die Geschichte seiner Region, 80 km südwestlich von Wien ein. 2004 feiert man das 150-jährige Jubiläum der ersten Gebirgsbahn weltweit. Als einer der ersten stellte der 46-jährige Hotelier komplett auf Bio um. Nun möchte er den Anteil von rund einem Viertel Demeter-Lebensmitteln Schritt für Schritt anheben.

1993 befasste er sich bei Vorbereitungen zu einem Seminar in seinem Haus intensiv mit dem Thema Ernährung. Die Erkenntnis keimte, dass er das Hotel, zwölf Jahre zuvor von den Eltern übernommen, auf die traditionelle Weise nicht mehr fortführen wollte. „In einer Woche hat sich mein Weltbild vollständig geändert“, so der heute 46-Jährige.

Er begann, verstärkt Bio-Produkte in der Küche einzusetzen. Mit der Umstellung der Küche allein war es aber nicht getan: Er krepelte das 39-Betten-Hotel konsequent um: Netzfrequenzschalter verringern Elektrosmog, Buchenholzdielen und Vollholzmöbel sorgen für Wohlfühlklima, eine 30-qm-Solaranlage auf dem Dach für die Warmwasserversorgung. Die natürlich behandelten Buchenholzflächen sind – ideal für Allergiker – leicht zu reinigen und vermitteln ein einladendes Naturambiente – gereinigt wird mit umweltfreundlichen Putzmitteln. Die konsequente Ausrichtung als Nichtraucherhotel wird an der Minibar fortgesetzt: hier wartet kein stromfressender Kühlschrank, sondern Allos-Riegel und Voelkel-Säfte. In den modern eingerichteten Bädern liegen Weleda-Shampoo und -Seife bereit.

Im Mai 1997 wurde das erste „Öko-Bio-Hotel“ Niederösterreichs eröffnet. Bis dahin war auch die erstklassige Küche auf biologische Lebensmittel umgestellt. Einmal je Woche wird das Panoramahotel vom

Naturkostgroßhandel beliefert. In getrennten Kühlräumen werden Obst und Gemüse, Käse und Eier frisch gehalten. Die Lieferungen beinhaltet auch die Waren für einen kleinen Naturkostladen, der in das „Café Organico“ im Erdgeschoss integriert ist. Die Kunden können sich hier



mit Schokolade, Keksen, Säften, diversen Grundnahrungsmitteln und einem breiten Weleda-Sortiment versorgen.

Der Tag im Bio-Hotel Wagner beginnt mit einer üppigen Auswahl: 6-10 Säfte, alle Zutaten für Müsli, Obst, frische Eier, Schinken, Wurst, Speck, diverse Vollkornbrote, energetisierte Wässer sowie ein knappes Dutzend Käse, Brotaufstriche, Honig und Schoko-Nussaufstrich. Rund 40 verschiedene biologische Kräuter- und Schwarztees, Getreidekaffees von Naturata sowie fair gehandelter Bohnenkaffee bietet die Getränkepalette. Mittags und abends wird man auf Voranmeldung oder à la carte mit erstklassigen Menüs verwöhnt. Die Getränkekarte umfasst allein 18 Biosäfte und rund 50 Weine: „Alles, was ich aus Demeter-Erzeugung finde, beschaffe ich“, ist seine Devise in Sachen Lebensmitteleinkauf. Aber das Engagement von Josef und Regina Wagner, ihrer beiden Kinder Gernot (21) und Gudrun (20) sowie der neun Mitarbeitern geht noch weiter. Gäste, die mit der Bahn anreisen, werden kostenlos abgeholt. Im Öko-Garten werden Kräuter für die Küche angebaut. Sechs Hasen sowie drei Wildschweine werden jeweils in einem Freilandgehege gehalten.

Das Hotel hat 24 Zimmer, teils mit einem zusätzlichen Wohnraum. Im Restaurant und Café gibt es 67, auf der Terrasse 40 Sitzplätze, außerdem einen Seminarraum für 12 Personen und einen Aufenthaltsraum mit Bibliothek. Restaurant, Terrasse und die meisten Zimmer ermöglichen einen wunderbaren Panoramablick auf die Berge und den hangabwärts gelegenen Bio-Garten.

Rund 7000 Übernachtungen im Jahr belegen, dass das gesamtheitliche Konzept gut ankommt. Edith Reznik aus Wien beispielsweise kommt schon seit fünf Jahren ins Bio-Hotel. „Hier finde ich eine ganz andere Atmosphäre“, schwärmt sie. „Mir ist wichtig, dass es ein Nichtraucherhotel ist und dass ich als Vegetarierin ein gutes Speisenangebot vorfinde. Ich finde hier alles zur Entspannung von Körper, Geist und Seele.“ Dazu trägt auch das Wellnessangebot mit Shiatsu-Massage durch die Japanerin Setsuko und die Sauna mit Außentauchbecken und Kräuterdampfbad bei. Ausflugsmöglichkeiten und Wandertouren sowie das kulturelle Angebot in der Umgebung runden die Vielfalt ab. Das historische Wissen Wagners bringt die Besucher nicht nur auf die Spuren der Habsburger, auch Rudolf Steiner hat unweit von Semmering einen Teil seiner Jugend verbracht. Gut beschilderte Wander- und Bikertouren erschließen das schöne Voralpenpanorama der Region. Bei so vielen Möglichkeiten fehlt den meisten Gästen abends der Fernseher im Zimmer nicht – wird aber auf Wunsch aufgestellt. Wer am Ende des Aufenthaltes noch ein Mal fest auf sein am Schlüssel befestigtes Säckchen drückt, bekommt als Abschiedsgruß eine intensive Lavendelduftnote mit auf den Weg.

*Kai Kreuzer*

Panoramahotel Wagner,  
Hochstraße 267, A-2680 Semmering  
www.semmering.cc  
Infos zu Bio-Hotels in Deutschland, Österreich  
und Italien: www.BioHotels.info